

Economiesuisse und die Frauenfrage

Die Wirtschaft bewegt sich

Hansueli Schöchli
29.9.2014

Der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse ist mit seinem Kodex zu den Führungsregeln von Publikumsgesellschaften ein gebranntes Kind. Economiesuisse hatte es im vergangenen Jahrzehnt vor allem wegen des Widerstands gewisser Grosskonzerne versäumt, rechtzeitig die Aktionärsabstimmung über den Vergütungsbericht zum Standard zu machen. Der Grosse Erfolg der «Abzocker-Initiative» war die Quittung dafür. Nun sieht sich die Wirtschaft bei einem anderen Thema – Vertretung der Frauen – wieder mit einer steigenden Regulierungslust der Politik konfrontiert, steht doch die Idee einer Frauenquote von mindestens 30% für Verwaltungsräte zur Diskussion. Aus liberaler Sicht ist ein solch weitgehender Eingriff in die Gestaltungsfreiheit von Unternehmen nicht zu rechtfertigen – ebenso wenig wie eine Quote für Ältere, Tessiner, Nichtakademiker, Brillenträger oder für die Leisen (welche im Leben gegenüber den Lauten leider oft diskriminiert sind).

Vielen Unternehmen könnte eine stärkere Frauenvertretung auf der Chefetage wohl guttun, doch man muss die Firmen nicht zu ihrem Glück zwingen. Es wirkt immer anmassend zu behaupten, den Weg zum Glück des anderen besser zu kennen als der Betroffene selbst. Bewegt sich die Wirtschaft aber in der Frauenfrage überhaupt nicht, droht erneut ein stärkerer Eingriff via Gesetzeshammer.

Deshalb hat sich die Wirtschaft mit der am Montag publizierten Revision der Economiesuisse-Leitplanken bewegt. Man könnte sich zwar leicht lustig machen über den Mangel an Verbindlichkeit (die Leitplanken sind «nur» Empfehlungen) und über gummige Adjektive (wann ist eine «angemessene» Vielfalt im Verwaltungsrat erreicht?), doch der neue Verhaltenskodex ist ein ansehnlicher Schritt. Er enthält nicht nur eine Mini-Quote (mindestens eine Frau im Verwaltungsrat), sondern bringt vor allem auch regelmässigen Erklärungszwang für die Firmen. Das dürfte den Unternehmen Handlungsanstösse liefern, ohne ihnen ein allzu enges Korsett umzuschnüren.